

mf-pur

Montageanleitung für Buchfahrplanhalter

Sehr geehrter Spur1-Freund, Sie haben einen **mf-pur**-Bausatz für den anspruchsvollen Modellbau erworben.

Bitte lesen Sie die Bauanleitung aufmerksam durch und folgen Sie den dargelegten Arbeitsschritten, damit Ihr Modell später Ihren Ansprüchen genügt und einwandfrei funktioniert.

Das Vorbild:

Die vorliegende Version des Buchfahrplanhalters findet in fast allen Diesel- und Elloks ab Epoche 3a Verwendung.

Das Halteblech für den Buchfahrplan und die zugehörige Leuchte sind standardisiert. Je nach Baureihe ist die Befestigung im Führerstand allerdings unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich in der einschlägigen Literatur.

Bauanleitung:

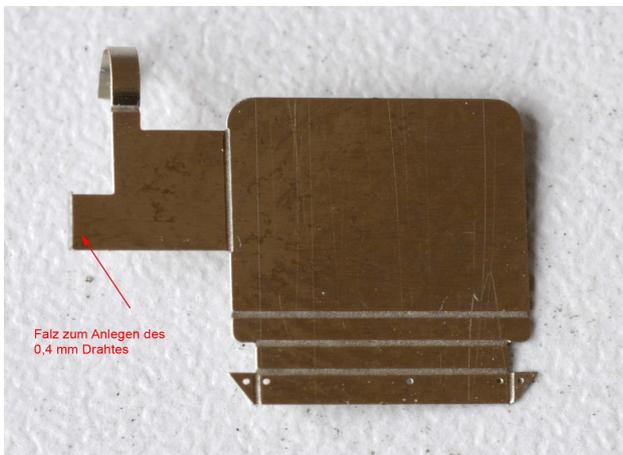
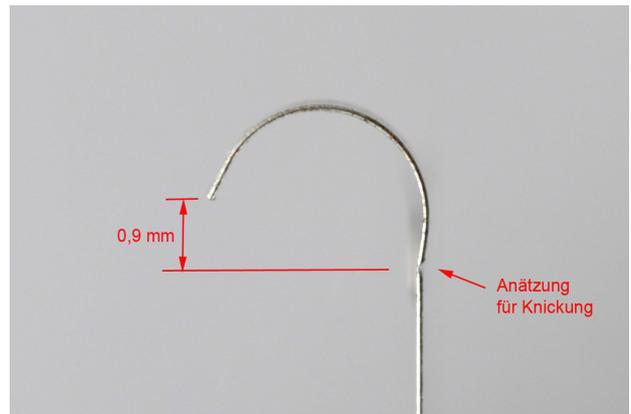
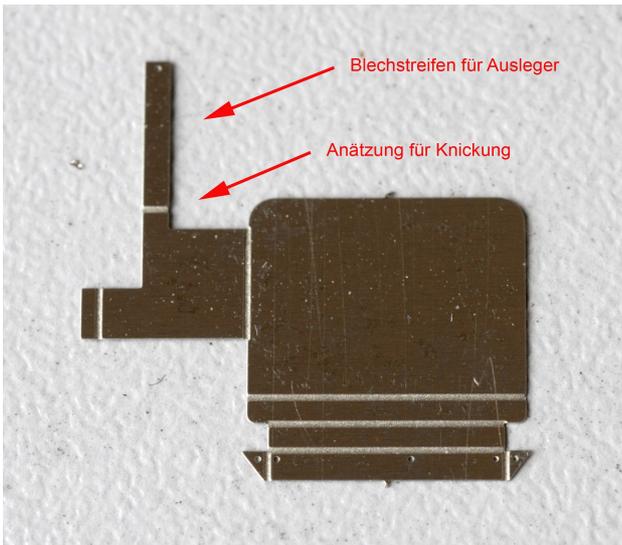
Werkzeuge:

Es empfiehlt sich, mit der Flamme zu löten. Das erspart weitgehend das Versäubern oder ermöglicht überhaupt erst gewisse Lötungen. Hierbei reicht durchaus ein Turbo-Gasfeuerzeug.

Wir empfehlen Hartmetallbohrer. Diese sind wesentlich schärfer als HSS-Bohrer, was geringen Druck auf das Werkstück erfordert und dadurch geringere Gefahr des Verlaufs besteht.

Halteblech für Buchfahrplan

Zuerst wird die Rundung des Blechstreifens für den Ausleger der Leuchte gebogen. Das geht am besten durch Rollen zwischen Fingern unter Zuhilfenahme eines 2,5 mm-Bohrers. Der schmale Blechstreifen sollte nach dem Rollen etwa die Form eines Halbkreises haben. Dieser Halbkreis wird dann an der Anätzung etwas abgeknickt. Die Seitenansicht verdeutlicht das sehr gut.



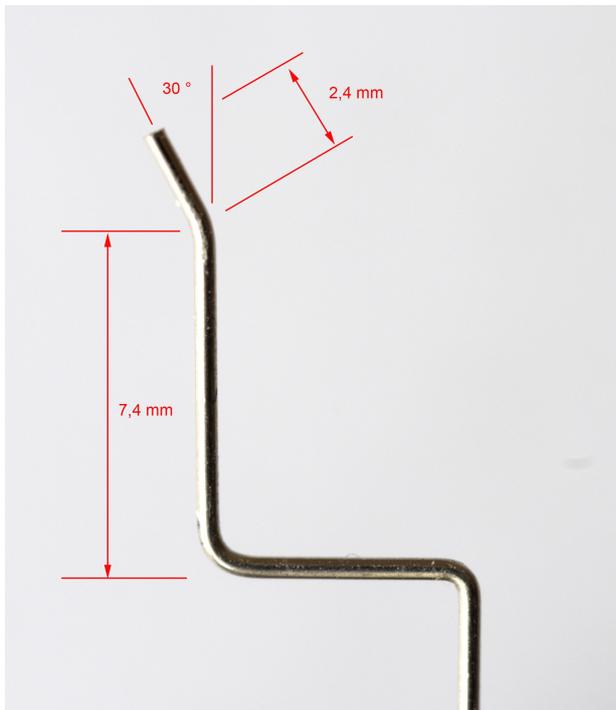
Als nächstes wird die kleine Blechlasche aufgestellt, die später zum Anlöten des 0,4 mm-Haltdrahtes dient.

Nun wird das linke Blechteil um 180 Grad nach hinten gebogen. Das Foto links zeigt die Rückansicht, das Foto rechts die Vorderansicht. Die beiden kleinen Versteifungsdreiecke sind hierbei schon aufgestellt.



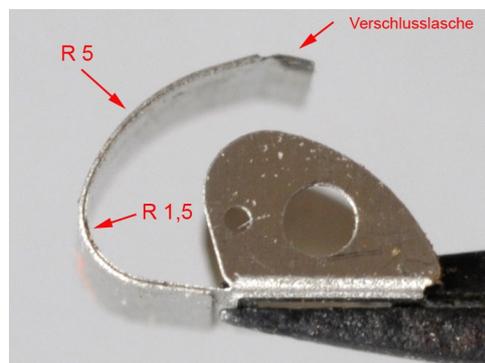
Die Anätzung des Auslegers wird nun mit minimal Lot gefüllt, um mehr Stabilität zu erreichen.

Aus dem beiliegenden 0,4 mm-Draht wird ein Halter gebogen. Hier als Beispiel der der V 100. Allen Haltern gemeinsam ist die 30°-Knickung am oberen Ende und der 7,4 mm lange senkrechte Teil. Weiter geht es dann individuell je nach Baureihe.



Leuchte zum Buchfahrplanhalter

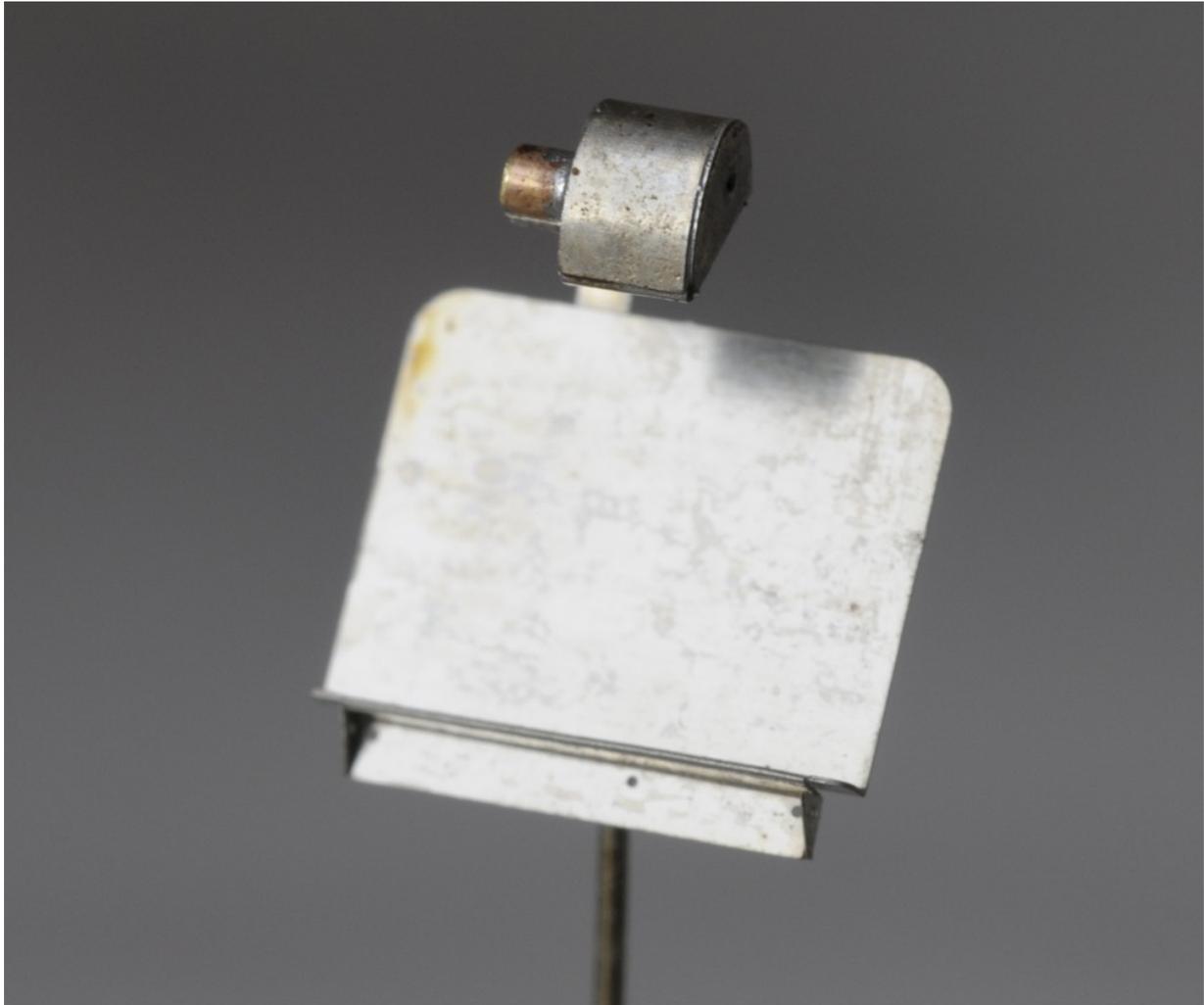
Das Deckblech der Leuchte wird wieder zwischen Fingern unter Zuhilfenahme eines 1,4 bzw. 3,5 mm Bohrers gerollt. Danach werden die Seitenwände hochgeklappt. Das Ergebnis zeigt das folgende Bild. Dann wird das Deckblech zugeklappt und der überstehende Teil des Blechstreifens um das Gehäuse gebogen.



Optimal wäre es, wenn das Ergebnis jetzt möglichst spaltfrei ist. Diese Spalte werden nun vorzugsweise von innen verlötet, indem man zuerst Lötlwasser, dann kleine Lotstücken zugibt. Nun wird nur noch mit der Flamme warm gemacht, um das Lot zum Fließen zu bringen. Nun kann die Verschlusslasche mit einer Trennscheibe versäubert werden.

Nun wird die größere Bohrung in der Seitenwand der Leuchte auf 1,2 mm aufgebohrt. Dort wird der beiliegende 1,2 mm-Draht minimal in die Bohrung gesteckt und wieder von innen verlötet. Dieser Draht wird nun mit etwas Zugabe abgetrennt und mit einer Trennscheibe auf 1 mm Länge gekürzt.

Der Drahtstummel nimmt beim Vorbild die Fassung der Glühbirne auf. Dieser Drahtstummel wird dann auf den Ausleger gelötet. Dann folgt das Anlöten des Haltedrahtes. Das Ergebnis zeigt das nächste Foto.



Abschließend folgt die Farbgebung mit dem Grundton des Führerstandes.